

# Schwarzwalder-Wacht



Anzeigenpreis: Die einfache Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile-Millimeter 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mensenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgabene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. - Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwalder-Wacht: Weberstraße 25.

Fernruf Nr. 251

Gegründet 1826

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr ausföhrlich 38 Rpf. Bestellgeld. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Dienstag, den 5. April 1938

Nr. 80

## Am 9. April Tag des Großdeutschen Reiches Kärntens Dank und Treuegelöbnis für den Schöpfer Großdeutschlands

### Treueidwurz von Klagenfurt

Klagenfurt, 4. April. Seit am Freitag offiziell bekannt wurde daß Adolf Hitler am Montag zum erstenmal Klagenfurt besuchen werde herricht in der Landeshauptstadt von Kärnten heberhaftes Treiben. Das Straßenbild wurde zu Ehren des Führers so schön und festlich wie möglich gestaltet. Schon am Samstag trafen ununterbrochen aus allen Teilen des Landes Menschenmassen ein. Lastwagen vollgepfropft mit SA-Männern, fahren auf allen Straßen in die Stadt. Der Sonntag zeigte im Straßenbild von Klagenfurt einen noch nie gesehenen Verkehr. Die Landbevölkerung zum Teil in ichönen Trachten belebt Straßen und Plätze. Ein Fest beginnt heraufzusteigen wie es diese Stadt und dieses Land noch nie erlebten. Nach amtlichen Schätzungen sind insgesamt 150 000 Menschen nach Klagenfurt gekommen. In dieser für Kärntner Verhältnisse ungeheuren Zahl allein liegt schon ein machtvolles Bekenntnis zum Führer und der nationalsozialistischen Idee.

Am Montag trifft Adolf Hitler in Klagenfurt der Hauptstadt des südlichsten deutschen Grenzlandes ein. Unvergessen war die 45stündige Fahrt durch die Berge der Steiermark und Kärntens. Gegen 14 Uhr kommt der Sonderzug des Führers im Bahnhof an. Mit einem Schlag sind die Reihen der das gesamte Bahnhofsgelände in der Uniform der Verbotszeit strahlenden Fackel-Männer in unbeweglicher Ruhe erstarrt. Auf dem Bahnsteig der kurz vorher noch erfüllt war von dem Jubel der Menschen herricht nun feierliches Schweigen. Obergruppenführer Lorenz der Leiter der volksdeutschen Mittelstelle ist der erste, dem der Führer nach Verlassen des Zuges die Hand drückt. Dann stellen sich SA- und H-Führer vor. Adolf Wagner der Gauleiter des Traditionsreiches München-Land berrahrt tritt mit dem Staatsminister a. D. Hermann Gieseler vor. Auch Landesleiter Klausner und Gauleiter Kuttcher sind anwesend. Unter dem dräuenden Petrifall und der überschäumenden Freude der aus dem ganzen Gau zusammengeestrten Menschen bekräftigt dann der Führer seinen Willen und fährt zum Rathaus durch ein vierzehnhundertspäter von Menschen die sich an beiden Seiten der Straßen wie in einem Amphitheater noch bis in den Fenstern des ersten Stockwerkes aufgebaut haben vor dem Rathaus stehen in purpurroten Leibrüden weißen Hosen und schwarzen Stulpenstiefeln die Männer der Hitleregarde von St. Veit. Ein kleines Mädchen in Landesstrich steht mit Tränen in den Augen vor dem Führer der ihm lächelnd die Hand reicht und das Kind über die Wangen streicht.

### Der Führer Ehrenbürger von Klagenfurt

Am Rathaus erwarten die Beamten der Stadt, die führenden Persönlichkeiten von Partei und Staat sowie der Fürstbischof Dr. Pfeiffer und der Senior der evangelischen Geistlichkeit, Fidel den Führer. Der Fürstbischof tritt vor und dankt dem Führer und Reichskanzler dafür, daß er wieder Mitglied in das Land bringe und spricht die Ueberzeugung aus, daß nun der Friede auch in Oesterreich wieder einzutreten werde. Der Bürgermeister bittet Adolf Hitler die Ehrenbürgererschaft der Stadt Klagenfurt anzunehmen. Er überreicht dem Führer die Urkunde, die in künstlerischer Ausführung die Worte trägt: „Dem Einiger des deutschen Volkes Adolf Hitler in tiefer Dankbarkeit Landeshauptstadt Klagenfurt.“ In zu Herzen gehenden Worten dankt der Führer der Bevölkerung von Klagenfurt und ganz Kärnten für den Empfang, der ihm zuteil wurde. Er gedenkt der schweren Zeiten, die Kärnten nach den ungeligen Friedensschlüssen und in den letzten Jahren des politischen Kampfes durchlebt hat. „Es wird jetzt die Aufgabe von uns allen sein,“ so erklärte er, „alle diese Wunden zu heilen und dieses wunderbar

### Millionenaufmarsch zum letzten Generalappell

Der Führer spricht zur gesamten Deutschen Nation / Ein Aufruf von Dr. Goebbels

Berlin, 5. April. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, hat folgenden Aufruf erlassen:

#### An das ganze deutsche Volk!

Der Führer hat die Deutsche Nation in ihrer Gesamtheit zum 10. April zum Bekenntnis aufgerufen. Es gilt, ein feierliches Ja-Wort abzugeben zu der geschichtlichen Tat der Wiederangliederung Oesterreichs an das Deutsche Reich, aber zugleich auch zu dem grandiosen Werk, das der Führer in fünf Jahren nationalsozialistischer Aufbauarbeit eingeleitet und durchgeführt hat.

Damit erhält diese Wahl eine wahrhaft historische Bedeutung. Ueber Klassen, Stände, Berufe und Konfessionen hinweg schließt sich das ganze deutsche Volk zu einer 75-Millionen-Gemeinschaft zusammen, um vor sich selbst und der Welt Zeugnis abzulegen und feierlich zu bekennen, daß die Fassung des neuen größeren Deutschlands eine unwiderrufliche historische Tatsache ist, vom Führer vollzogen und von der ganzen Nation nicht nur gebilligt, sondern mit tiefer Bewunderung und dankbarer Freude begrüßt.

Der 10. April 1938 wird damit unauslöschlich in die Geschichte unseres Volkes übergehen. Früher stimmten wir nach Parteien ab, bekannten uns zu blassen Theorien, papierenen Programmen oder nebelhaften Forderungen. Heute aber stellt das ganze deutsche Volk sich durch sein Ja-Wort hinter den Führer und sein Werk.

Zur Einleitung dieses historischen Wahlganges findet am Samstag, den 9. April, der „Tag des Großdeutschen Reiches“ statt. Ganz Deutschland von Aachen bis Eilat und von Klenzburg bis Klagenfurt wird sich an diesem Tage feierlich zum Führer, zu seinem Werk und zur geschichtlichen Tat der Wiedervereinigung des deutschen Oesterreich mit dem Reich bekennen.

Mittags um 12 Uhr wird der „Tag des Großdeutschen Reiches“ vom Balkon des Wiener Rathauses feierlich proklamiert. Auf das Kommando „Heißt Flagge!“ sollen in ganz Deutschland auf allen öffentlichen Gebäuden, an allen Privathäusern und Wohnungen die Fahnen des neuen Reiches hochgehen. Mit diesem feierlichen Akt tritt für das gesamte Reichsgebiet eine Verkehrsstille von zwei Minuten ein. Während dieser Verkehrsstille ertönen in ganz Deutschland alle Sirenen.

Die deutschen Schiffe schlagen über die Toppfen, die Lokomotiven und Triebwagen der Reichsbahn geben Signal, die Flugzeuggeschwader der Deutschen Luftwaffe erscheinen über Stadt und Land. In diesen zwei Minuten absehter Verkehrsstille, die nur unterbrochen wird vom Donnern der Flugmotoren und vom Heulen der Sirenen, soll das ganze deutsche Volk sich der Größe unserer Zeit und der in ihr eingeschlossenen geschichtlichen Wende unseres nationalen Schicksals bewußt werden.

Von 11.55 Uhr bis 12.05 Uhr finden in allen deutschen Betrieben Betriebsappelle statt. Ist dann zur gewohnten Zeit die Arbeit zu Ende gegangen, dann sollen die deutschen Schaffenden in Stadt und Land ihre Fabriken, Werkstätten, Büros und Aeder verlassen, sich nach Hause begeben und ihr festliches Gewand anlegen.

In den Nachmittagsstunden marschieren das ganze Volk auf Straßen und Plätzen auf, auf denen Standortkonzerte der Wehrmacht, sämtlicher Gliederungen der Partei, der Vereine und Verbände stattfinden. Um 18 Uhr werden die Geschäfte geschlossen.

Um 19 Uhr beginnt dann der Millionenaufmarsch des Volkes zum letzten Generalappell. Unter Vorantritt aller Kapellen begeben sich die deutschen Menschen zu den von der Partei und ihren Gliederungen bekanntgemachten Sälen und freien Plätzen.

Um 20 Uhr richtet der Führer von Wien aus seine letzte große Ansprache an die gesamte deutsche Nation. Keiner im ganzen Reich, der nicht in dieser geschichtlichen Stunde mitten im Volke Zeuge dieses Generalappells dieser Nation sein wollte!

Nach der Rede des Führers wird von Wien aus das Niederländische Dankgebet angestimmt, das im ganzen Reich auf allen Plätzen, in allen Sälen, in Lokalen und Privatwohnungen feierlich mitgesungen wird.

Von den Türmen unserer Kirchen werden die Glocken ihre ehernen Stimmen in diesem Bitt- und Dankgesang eines ganzen Volkes miteinklingen lassen.

Auf allen Höhen des Reiches entbrennen in diesem Augenblick die Freudenfeuer, die der ganzen Welt kundtun sollen, daß nun der Tag der feierlichen Bestätigung der historischen Tat des Führers durch das Volk selbst anbricht.

In vollster Freude werden sich darauf die Millionenmassen unseres Volkes durch die Straßen bewegen.

Eine Nacht trennt uns dann nur noch von einem historischen Wahlgang, der Zeugnis ablegen soll von der Einigkeit unseres Volkes, von der Macht unseres Reiches und von der Größe unserer Nation.

Deutsche in Stadt und Land! Rüstet für diesen letzten großen Generalappell unseres Volkes am Samstag, den 9. April, dem Tag des Großdeutschen Reiches!

Es lebe der Führer! Es lebe unser Volk und unser Reich!

Berlin, den 5. April 1938

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda (gez.): Dr. Goebbels

40 Reihen hintereinander steht, mit dem Deutschlandlied begrüßt. Gegenüber stehen Volksgenossen aus dem Gailtal und singen das Kärntner Lied „Dort, wo Tirol an Salzburg grenzt, des Glockners Eisgebirge glänzt“. Oben in den Bäumen sitzen Hitler-Jungen, die mit stärkstem Stimmaufwand immer wieder rufen „Hitler“, worauf die Menge jedesmal mit einem stürmischen „Heil“ einfällt.

Der Führer ist noch einmal auf den mit goldenem Lorbeer geschmückten Balkon des niedrigen Hauses, das nach dem Freiheitshelden des vergangenen Jahrhunderts benannt wurde, hervorgetreten. Was diese Menschen bewegt, auf die er schaut, das spiegelt sich in ihren glückstrahlenden Augen. Seit Tagen ist es auch in allen Blättern dieses Landes zu lesen, nicht zuletzt in dem Klagenfurter national-slovenischen Blatt, daß in einer besonders großen Ausgabe die Minderheitenbevölkerung auffordert, mit Ja zu stimmen. Und die Staatsbürger slovenischer Nationalität sind auch jetzt in gleicher Begeisterung erschienen wie die Deutsch-Oesterreicher, wissen sie doch, daß das mit dem benachbarten jugoslawischen Staat befreundete Dritte Reich sie schützen wird.

In der Klagenfurter Messehalle  
Jetzt tritt Adolf Hitler zwischen den präferierenden Gemehren des Doppelpostens

### Freudige Zustimmung der evangelischen Landeskirche zur Volksabstimmung am 10. April

Stuttgart, 4. April. Auf Anordnung des Ebd. Oberkirchenrats in Stuttgart wurde in den ev. Gottesdiensten am Sonntag eine feierliche Erklärung von den Kanzeln verlesen, in der die Gemeindeglieder besonders aufgerufen werden, am kommenden Sonntag die Treue zum neugeschaffenen Großdeutschen Reich und seinem Führer zu bekunden. Die Erklärung schließt mit einer Fürbitte für Führer und Volk.

Diese Stellungnahme der ev. Landeskirche Württemberg zur Wahl am kommenden Sonntag brachte auch Landesbischof D. Wurm bei einem Besuch zum Ausdruck, den er in der vergangenen Woche dem Herrn Reichsstatthalter abgestattet hatte.

der Leibstandarte aus dem Hause, besteigt den Wagen, um stehend zur Rundgebungsstätte zu fahren. In der Nähe der in Gelb und Weiß geschmückten Halle wird der Jubel frenetisch. Der Führer fährt langsam auf den Ehrensturm der österreichischen Legion zu. Diese erst vor wenigen Tagen in die Heimat zurückgekehrten SA-Männer sind fast die einzigen im Lande, die gleichmäßig uniformiert sind. Die anderen tragen noch die weißen Hemden mit den roten österreichischen Ordensbändern. Viele der jungen Kameraden waren im Anhaltelager Wöllersdorf.

Nun fährt der Führer über den Platz durch die von den hier stehenden 50 000 Menschen freigelassenen Gassen. Die Arme fliegen ihm entgegen. Dann wendet sich der Wagen wieder dem Eingang der Festhalle zu. Ein kleines Mädchen, im blauen Kleide und einer großen weißen Seidenschleife in den Haaren, steht allein am Eingang und reicht dem Führer lächelnd einen großen Strauß roter Nelken. Adolf Hitler nimmt die Blumen gerührt entgegen. Dann schreitet er auf den goldenen Adler der Halle zu.

Die schlichte Holzhalle ist mit einfachen Mitteln festlich gestaltet. Unter rauschenden Heilrufen betritt Gauleiter Wagner die Halle. Er überbringt die Grüße der Hauptstadt der Bewegung spricht von dem feierlichen Bekenntnis der Volksgenossen in Bayern zu den Brüdern in Oesterreich und berichtet, wie ungeheuer glücklich die Wen-

kurzen Augenblicken wieder inmitten der Volksmenge am Portal des Rathauses. Ihr hatte der feierliche Akt fast zu lange gedauert und ununterbrochen hatte sie ihre Sprechstöhre zu den Fenstern schallen lassen.

Jubelstürme vorm Hotel „Zum Sandwirt“  
Langsam fährt der Führer zurück ins Hotel „Zum Sandwirt“, wo ihn die Menge, die in



Weiter, immer weiter!

Es gibt Leute, die in einer großen Stunde ihrer Nation, in einem Augenblick des Sieges und Glüdes darüber ungehalten sind, daß ihnen an einem Stricktrumpf zwei linke Maschen fielen oder der klägliche Rest eines vor ihnen stehenden Bieres schal schmeckt — und andere, die vor Erleben und Benommenheit die Augen schließen und die Ewigkeit des Durchgemachten herbeiwünschen. Wir wollen nicht zu diesen Menschen gehören. Wir wollen uns vielmehr zu denen zählen, die eine solche Stunde im Vollbesitz ihres Bewußtseins und in der Vollwertigkeit ihrer Kraft findet. Wir wollen uns in Reih und Glied davor stellen, die sich der Verantwortung der Gegenwart bewußt und aus dieser Verantwortung heraus schon die Zukunft klar gezeichnet sehen.

Wir haben keinen Grund, jetzt schon die Hände in den Schoß zu legen und über den Jubel um Großdeutschland und unseren Führer unsere Arbeit und unsere Pflichten zu vergessen. Wir haben keinen Grund dazu, weil unser Führer, während er sein Werk der völkischen Einigung betrieb, schon weit vorausschauend neue Aufgaben und neue Ziele wies.

Und eines dieser Ziele ist, nun alles Trennende und Kleintliche, alles Alltägliche beiseite zu schieben und wieder zusammen zu setzen, um der Welt zu zeigen, daß wirklich alles deutsche Blut zum deutschen Blut, deutsche Art zu deutscher Art gefunden hat. Und Deutschland, Großdeutschland nicht nur frei und mächtig, sondern auch einzig, einzig in allen Stämmen und Schichten, Konfessionen und Berufen ist.

Nicht allein Instinkt und Selbsterhaltungstrieb, sondern geschichtlicher Wille und Dankeschuld an den Führer soll uns dazu bringen, am 10. April in einer mächtvollen Kundgebung diesen Beweis zu erbringen und damit den weiteren Aufstieg sicher zu stellen und einzuleiten. Weiter, immer weiter dreht sich die Welt und das Rad der Geschichte. Weiter, immer weiter marschieren wir im Glauben an die Mission unseres Volkes, dem Gott zur Vollendung seiner Aufgaben einen wahrhaftigen Führer gesendet und das er damit offensichtlich ausgezeichnet hat.

Die Oesterreicher-Kinder sind da

Die ersten 88, von der NS-Volkswohlfahrt eingeladenen Kinder aus der befreiten Ostmark sind gestern nachmittag in Calw eingetroffen. Calwer Jungmädels und der Spielmannszug des Jungvolkes hatten sich zu ihrem Empfang vor der Bahnhofsperre aufgestellt und begrüßten die Kameraden auf das Herzlichste. Dann ging es in Marschkolonnen durch die Badstraße zur Deutschen Volksschule, wo schon Verpflegung und ein Bad auf die recht erholungsbedürftigen Ankömmlinge, 20 Ruben und 18 Mädchen, warteten und die Kinder nach den Strapazen der langen Eisenbahnfahrt — sie fuhrn Sonntagabend 8 Uhr in Wien ab — erfrischt. Ehe dann die 9 bis 15 Jahre alten Kinder ihren Pflegeeltern zugeführt wurden — der erste Transport wird in den Gemeinden Bad Liebenzell, Sirsau, Althengstett, Altburg, Bad Teinach, Neubulach, Wilbberg, Nagold und Eshausen untergebracht — wurden sie ärztlich untersucht. Es sollen in Bälde noch mehr deutsche Kinder aus Oesterreich in unserem Kreis Aufnahme finden.

Der Kreis Calw stellte vier Preisträger im Handwerkerwettkampf

Preisträger des Kreises Calw im Handwerkerwettkampf — der letztere wurde bekanntlich innerhalb des Berufswettkampfes aller schaffenden Deutschen ausgetragen — sind im Holzhandwerk (Leistungsstufe A) Fritz Koller, Holzbildhauermeister in Calw (3. Preis); im Metall-Handwerk erhielt Heinrich Perrot in Calw eine besondere Anerkennung; August Schnauffer, Graveurmeister, Bad Liebenzell einen 3. Preis. Im Bekleidungs-handwerk wurde Theodor Menke, Orthopädiehutmachermeister, Wilbberg und Else Klenk, Damenschneiderin, Hieshausen, je ein 3. Preis zuerkannt. Die Arbeiten der Preisträger sind in der Ausstellung „Das Wirt. Handwerk im Berufswettkampf“ im Landesgewerbemuseum in Stuttgart ausgestellt.

Dienstnachrichten

Lehrer Hermann Vaicher in Schömberg, Kreis Remsenburg, ist zum Hauptlehrer ernannt worden. — Zollassistent Herzhauser bei der Zollaufsichtsstelle (G.) Stabe,

wurde an die Zollaufsichtsstelle (St.) Altensteig versetzt. — Der technische Reichsbahnassistent Gerhards in Calw (Bahnhofserei) ist zum technischen Reichsbahninspektor ernannt worden.

Der Kampf gegen Hunger und Kälte im Kreis Calw

Leistungen des Winterhilfswerkes. Vom Winterhilfswerk 1937/38 wurden im Kreis Calw 4048 Familien betreut. An diese wurden ausgegeben:

Lebensmittel: 4744 Ztr. Kartoffeln, 608 Ztr. Obst, 402 Ztr. Weizenmehl, 295 Ztr. Seefische, 82 Ztr. Käse, 61 Ztr. Feigwaren, 42 Ztr. Zucker, 37 Ztr. Gemüse, 22 Ztr. Schmalz, 16 Ztr. Marmeladen, 15 Ztr. Mar-

Der 10. April wird im Kreis Calw ein Tag einmütigen Bekenntnisses sein!

Die Versammlungswelle rollt — Heute Pg. Ludin in Calw

Wir Deutsche gefallen uns leider zu leicht darin, als selbstverständlich hinzunehmen, was eine geniale Staatsführung für unser Volk errang. Der Kleintram des Alltags läßt so viele das große Deutschland vergessen, dem unser Leben gehört. Das darf nicht sein! Und es ist ein großes Glück, wenn ein gewaltiges politisches Geschehen die Herzen der Menschen wieder emporreißt und empfänglich macht für die Größe unserer Zeit. Die Verwirklichung Großdeutschlands durch des Führers herrliche Tat hat auch den letzten Volksgenossen zutiefst davon überzeugt, daß die nationalsozialistische Idee das Schicksal Deutschlands gemeinert hat. Der Führer machte unser Volk frei und stark und erfüllte die großdeutsche Aufgabe, den tausendjährigen Traum der deutschen Menschen, ohne daß ein Tropfen Bruderblut vergossen ward.

Was wir am 11., 12. und 13. März miterleben durften, war ein Wunder, ein Sieg des Glaubens und des Willens, der dem Führer alle deutschen Herzen gewann. Nun hat uns der Führer zu Zeugen und Bürgen aufgerufen. Am 10. April sollen wir uns einmütig vor aller Welt zu ihm und seiner geschichtlichen Tat bekennen. Das zu tun ist uns ein Herzensbedürfnis, denn mit unserem „Ja“ danken wir nicht allein dem Führer, sondern bekennen uns zugleich zu dem Lebensgesetz, das über der Zukunft und dem Schicksal unseres Volkes steht: zur Einheit und Einigkeit aller Deutschen.

Unser Volk ist aufgerufen und es hat den Ruf gehört! Das bezeugte die große Versammlungswelle, die jetzt über die Gemeinden unseres Kreisgebietes hinwegging. Die uns darüber vorliegenden Berichte erfüllen mit einer tiefen inneren Freude. Selbst in den kleinsten Gemeinden haben unsere Redner in überfüllten Sälen gesprochen, und mancher

Die Bannfahne in Oesterreich

Letzte Woche fuhr eine Abordnung schwäbischer Hitlerjugend-Führer mit den 35 Bannfahnen der schwäbischen HJ. nach München, um von hier aus gemeinsam mit den 420 Bannfahnen des Reiches nach Braunau und Linz zu reisen, wo der Reichsjugendführer am Samstag und Sonntag in großen Kundgebungen zum 10. April sprach. Träger der Fahne des Bannes Schwarzwald ist Scharführer G. Wagner von Calw.

Unsere Truppführer nahmen Abschied

Gestern früh um halb 5 Uhr wackten uns die Rieder der Truppführer, die zum Bahnhof zogen. Ihr Lehrgang ist beendet. Zum letzten Mal erhielten ihr Gesang durch Calws Straßen und Gaten, zum letzten Mal drönte ihr fester und harter Trittschritt. Erfüllt von der Größe ihrer Aufgabe, an Wissen und Erkenntnissen bereichert, nehmen sie danken in ihren Abteilungen jetzt wieder ihren schweren aber auch schönen Dienst am deutschen Boden und der deutschen Jugend auf. — Der nächste Lehrgang der Truppführerschule beginnt am 24. Mai dieses Jahres.

\*

Nagold, 4. April. Gestern abend fand im „Löwenaal“ in Nagold eine große Kundgebung der NSDAP. statt. Der Kundgebung voraus ging ein Umzug der Gliederungen und Verbände durch die Stadt. Der württembergische Innenminister Pg. Dr. Schmid wurde beim Betreten des Saales von der zahlreichen erschienenen Bevölkerung, vor allem aber von der SA, überaus herzlich

gegrüßt. War er doch seinerzeit nach der Saalschlacht in der „Traube“ der Anwalt, der in Färbungen die angeklagten Nagolder SA-Männer erfolgreich verteidigte.

Altensteig, 4. April. Bei der Generalversammlung der Gewerbebank Altensteig konnte eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung in den letzten vier Jahren festgestellt werden. Der Geschäftsumsatz im letzten Geschäftsjahr ist um weitere 38 Millionen RM., von 14,8 auf 18,6 Millionen RM. gestiegen. Die Spareinlagen, Kündigungsgelder und Einlagen in laufender Rechnung weisen den erfreulichen Zuwachs von RM. 192.000.— auf RM. 1.156.107.— auf.

Calmbach, 4. April. Gestern vormittag gegen 10 Uhr brach auf dem Reichsbahngelände Calmbach, verursacht durch den Funkenflug einer talabwärts fahrenden Lokomotive, ein Brand aus, wodurch eine Fläche von etwa 50 Ar mit dürrem Gras unter Feuer gefetzt wurde. Infolge des zur Zeit herrschenden Windes geriet der angrenzende Mischwald in große Gefahr und konnte nur mit Hilfe der rasch alarmierten Feuerwehr und zahlreicher Zivilpersonen gerettet werden. Wie groß die Gefahr war, geht daraus hervor, daß das rasende Element aus fünf Schlauchleitungen bekämpft werden mußte.

NS-Pressen Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 13.

Verlagsleiter und verantwortl. Schriftleiter für den Gesamteinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil Friedrich Hans Schoels, Calw.

Verlag: Schwarzwaldwacht G. m. b. H., Calw, Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw.

D. A. III. 38: 3700. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Blick in die Stadt

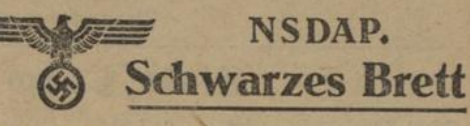
Schaut Euch nur um in Eurer Stadt; Fünf Jahre sind doch erst verfloßen, und Licht und Lust und Arbeit hat der Armste Eurer Volksgenossen! Denkt Ihr noch dran, wie überall sie tatenlos in Gruppen standen, Wie sie durch leerer Worte Schwall nur Unrast und Verfröftung fanden?

Denkt Ihr noch dran, wie grambeischwert zu Hause warteten die Frauen, wie widerfönnig und verfehrt der Tag verging in Not und Grauen? Das war, bei Gott, kein Leben mehr! Das war ein einziges Jammern. Das war ein Siedtum, endlos schwer, in trostlos eben Elendskammern.

Da kam im letzten Augenblick der Führer uns als Deutschlands Retter! Da wandelte sich das Geschick. Ein Strahl zerteilte Nacht und Döfter. Ein Wunder kam, das ewiglich: Die Räder drehen sich und Segen blüht auf, wo tausend Hände sich in freier, froher Arbeit regen.

Schaut an der Stadt bebauten Rand, wo in den Gärten, in den Rauben auch der Geringste wiederstand auf eigenem Grund den großen Glauben; wo ihm, nach Tages Last und Mühen, im Glück vergehen die freien Stunden, wo jetzt die Frühlingsblumen blühen, wo eine Heimat er gefunden

Er weiß, wenn er das all verdankt, wer ihm die neue Kraft gegeben, und all sein heißes Wünschen rannt sich um des Führers Tat und Leben. Wenn am Palmsonntag jetzt landein sein Ja er schreibt mit stolzem Namen, dann wird dies Ja sein Danken sein, Und ist ihm heilig wie ein Amen.



Parteiorganisation

NSDAP, Ortsgruppe Calw. Der Ortsgruppenleiter. Es ist für jeden Pa. und Parteianwärter selbstverständliche Pflicht, an der heute abend stattfindenden Kundgebung in der Turnhalle (Truppführerschule) teilzunehmen. Ich erwarte vollzähliges Erscheinen.

NSDAP, Kreisfilmstelle. Für 1. Mai ist noch der Film „Ritt in die Freiheit“ zu besetzen. Sofortige Anforderung an Kreisfilmstelle.

Parteiämter mit betreuten Organisationen

NS-Frauenchaft, Deutsches Frauenwerk, Ortsgruppe Calw und Jugendgruppe. Die Ortsgruppenleiterin. Die Teilnahme an der heutigen Kundgebung der NSDAP. in der Turnhalle der Truppführerschule ist für uns Pflicht.

SA. SS. NSKK. NSFK.

SA. der NSDAP, Standort Calw. Der Standortführer. Die Einheiten der SA., SS., NSKK., NSFK., NSKK. treten heute um 19.15 Uhr auf dem Brühl an.

Hitler-Jugend

HJ, Untergau Schwarzwald (401). Untergauführerin. Betrifft: Osterlager für HJ-Führerinnen. Diejenigen HJ-Gruppenführerinnen, die die namentliche Meldung der Teilnehmerinnen ihrer Gruppe am Osterlager in Altensteig immer noch nicht gemacht haben, holen dies umgehend nach.

Betrifft: Sportkurse. Vom 8. 5. bis 18. 5. 38 und vom 19. 5. bis 28. 5. 38 werden in der Villa Berg Sportkurse durchgeführt. Es gelten für diese beiden Kurse die gleichen Bedingungen wie für die Teilnahme an einem Führerinnenkurs. Diejenigen Mädel, die an einem der beiden Kurse teilnehmen wollen, melden dies umgehend unter Angabe des betr. Kurzes an die Gruppenführerin. Diese geben die Meldungen sofort an die Untergauführerin weiter.

HJ, Mädelgruppe 11/401. Die Mädelgruppe tritt heute nicht wie angegeben am Haus der Jugend, sondern an der Truppführerschule an. Pünktliches Erscheinen um 19.30 Pflicht!

Heute abend spricht SA-Obergruppenführer Ludin in Calw 20 Uhr Großkundgebung der Ortsgruppe Calw der NSDAP. in der Halle der Truppführerschule Jeder Volksgenosse ist herzlich eingeladen!

Voraussichtliche Witterung für Dienstag: Wechselnd bewölkt, im Norden teilweise stärker bewölkt, aber höchstens geringe Niederschläge.

Voraussichtliche Witterung für Mittwoch: Im ganzen noch unbeständig, aber zeitweise aufheiternd. Temperaturen weiter leicht ansteigend.

Handball am Sonntag

FB. Calw 1 - BK. Nagold 1 6:5 (0:2). FB. Calw Jg. - BK. Nagold Jg. 12:4 (4:2). Ereignis- und torreiche Treffen spielten sich am Sonntag auf dem Calwer Turn- und Spielplatz ab.

ladenden Wetters waren sie leider schlecht besetzt. Calw 1 mit Erfolg siegte nach einem wechselvollen Spiel verdient über Nagold 1 und konnte damit die im Vorspiel erlittene Niederlage wieder gutmachen.

sich vom Schiedsrichter benachteiligt und brachten, den sicheren Sieg schon in der Tasche, eine unschöne Note ins Spiel.

Nach den andern Jugendmannschaften des Kreises mußte auch Nagold die Überlegenheit der Calwer Jugend anerkennen, die mit nur 10 Mann dem körperlich stärkeren Gegner eine hohe Niederlage beibrachte.

Letzte Nachrichten

In Warschau begann ein Prozeß gegen 39 Kommunisten, der besonders aufschlußreich für die Methoden der kommunistischen Agenten zu werden verspricht.

In Süd-Rhodesien kam es am Montag zu einem folgenschweren Zusammenstoß, 23 Personen wurden dabei getötet und eine bisher noch nicht bekannte Zahl von Fahrgästen verletzt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadt Calw.

Die Tauben

find während der Saatzeit von heute an bis 20. April 1938 eingesperrt zu halten.

Zu widerhandelnde werden bestraft; der Feldhüter ist angewiesen, Tauben, welche er in der genannten Zeit antrifft, abzuschießen.

Calw, den 4. April 1938.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Stadt Calw.

Hausgeflügel

Das Laufenlassen von Hühnern und sonstigem Hausgeflügel auf fremdem Eigentum, rädlichen Straßen und Plätzen ist das ganze Jahr über verboten und strafbar.

Die Besitzer von Hausgeflügel sind für jeden Schaden haftbar, der fremden Eigentümern von Grundstücken durch ihr Hausgeflügel entsteht.

Calw, den 4. April 1938.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Stadt Calw Mütterberatungsstunde

morgen Mittwoch nachmittag 3-4 Uhr im Gebäude des Jugendamts, Bahnhofstraße 42.

Statt Karten!

Dr. Hans Müller Liesel Müller geb. Waidelich geben ihre Vermählung bekannt

Calw, 5. April 1938

Roland

Unser Eberhard freut sich mit uns über sein heute angekommenes

Brüderchen

Oekonomierat Pfetsch und Frau Lotte, geb. Pfizenmaier

Calw, 5. April 1938

Ueber die Gründung des Großdeutschen Reiches berichtet in Wort und Bild der



Lest und verbreitet den Illustrierten Beobachter



NS-Deutscher Reichskriegerbund „Ryffhäuser“

Die Kriegerkameradschaft Calw nimmt geschlossen am Propagandamarsch und an der Kundgebung von

Obergruppenführer Ludin teil. Antreten heute abend 18.30 Uhr beim Kameradschaftsführer.

Ev. Kirchenchor Calw

Matthäus-Passion

von J. S. Bach

In der Stadtkirche in Calw am Palmsonntag, 10. April, nachm. 5 Uhr

Einzelänger: Meta Sindlinger, Elisa Keller, Albert Barth, Hans Hager, Willi Dürr

Leitung: Ch. Laitenberger

Karten im Vorverkauf in Buchhandl. Kirchherr zu RM. 1.50, 1.- und 50 Pfg. Es wird gebeten, womöglich im Vorverkauf Karten zu beziehen.

In meiner überaus großen Auswahl in schönen

Ostergeschenken

werden Sie gewiß finden, was Sie suchen

Konditorei Sachs

Das Fachgeschäft für Schokolade

Tel. 203



Sie sind noch gar nicht so alt und doch müssen Sie schon geflickt werden. Wie kommt das? Ja, das viele Reiben und Bürsten schadet der Wäsche, mehr als man glaubt.



Wasserglas

geruchlose Ware empfiehlt

R. Hauber

Büroaushilfe

für Sommermonate gesucht.

Angebote unter Sch. 3.80 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wachsfadeln

in verschiedenen Größen bei

Fr. Häußler, Calw Fernsprecher 561

Deutsches Rotes Kreuz

Sanitätskolonne Calw

Heute abend 18.45 Uhr Antreten am Badhof. Volljähriges Erscheinen ist selbstverständlich.

Kirchherr, Hauptführer



Leterwagen

Ersatzräder empfiehlt

Korbgeschäft Binder Bahnhofstraße

Schwarze Rheinländer!

Gebe aus meiner auf Leistung und Schönheit aufgebauten Rheinländerzucht, auf Kreis- und Landes-schauen mit mehreren Ehren- und Zuschlagspreisen prämierte Tiere

Bruteier

ab, je Satz (13 Stück) 4.- RM. Porto und Verpackung extra.

Frig Barth, Calmbach Würzbachtal 364

Flügel Klaviere Harmonium Pedalharmonium

Schiedmayer

Pianofortefabrik v. S. & P. Ruf 268 41 Stuttgart D, Neckarstr. 12 Eckhaus mit der Uhr Unübertroffen in Tonschönheit und Dauerhaftigkeit

Angstliche Damen

Damen- und Herrensalon W. Mitschele (Tel. 330)

Ein tüchtiger Schreiner kann sofort eintreten bei

Ehr. Braun, Schreinermeister Calw

Milchschweine

hat noch zu verkaufen Johs. Rothacker, Alzenberg



Odermatts Dauerwelle hält auf alle Fälle

Die Einkaufsquelle für gute und billige Photo-KAMERAS Photo-Drogerie Bernsdorff

2 Jahre altes

Rind

verkauft Fr. Hennearth Alzenberger Weg 2, Calw

Gutes Heu

den Zentner zu RM. 2.-, verkauft Frig Morof, Lederstr. 48

Ordentlicher

Sunge

der das Flaschner- und Installationsgewerbe gründlich erlernen will, findet Lehrstelle bei Theodor Siebler Flaschnerei u. Installationsgeschäft Bad Liebenzell

Selbständiges

Mädchen

auf 15. April gesucht. Frau Bernsdorff Bahnhofstraße 19, Calw

Suche für sofort oder 15. 4. tüchtiges, zuverlässiges

Mädchen

das selbständig kochen kann. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

2flamigen

Gasherd

fast neu, mit Schrankkühlfach, verkauft billig. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kirschbaumholz

sowie einen Rest buchene Dielen und Bretter verkauft. Wer, sagt die Geschäftsstelle.

Verkauf eines Zweispänner-Ruhwagens

30 Ztr. Tragkraft Heinrich Salomon beim Lamm, Neuhengstett



Die klugen Frauen hört man loben: Nimm Dir

Loba

für den Boden Es macht die Putzarbeit bequem, die Wohnung mellig, angenehm. LOBA-WACHS u. LOBA-BEIZE